

NACHRICHTENBLATT BISINGEN

ISSN 0949-0620

UNABHÄNGIGE WOCHENZEITUNG

Amtsblatt der Gemeinde Bisingen



AMTLICHE NACHRICHTEN

WOCHE 26 | FREITAG, DEN 28. JUNI 2024

ALLGEMEINE MITTEILUNGEN



Die Gemeinde Bisingen

ist als kinder- und familienfreundliche Gemeinde im Zollernalbkreis Träger von sechs Kindertageseinrichtungen mit qualifiziertem Bildungs- und Betreuungsangebot in verschiedenen Angebotsformen für Kinder von 0-6 Jahren.

Für unseren neuen **Naturkindergarten** für Kinder von drei Jahren bis zum Schuleintritt suchen wir

pädagogische Fachkräfte (m/w/d)

unbefristet in Teilzeit, mit einem Beschäftigungsumfang von mind. 60%.

Die Betreuung findet täglich und witterungsunabhängig von 07.00 Uhr bis 14.00 Uhr statt. Als Schutz dient ein Bauwagen.

Sie sind

- staatlich anerkannte/r Erzieher/in, Kinderpfleger/in oder verfügen über eine vergleichbare, pädagogische Ausbildung;
- naturverbunden, an Wald- und Naturpädagogik interessiert;
- teamfähig und kreativ im pädagogischen Handeln im Lernumfeld Wald und Natur;
- flexibel und haben Freude daran, in einem wetterabhängigen Umfeld zu arbeiten.

Dann sind Sie bei uns richtig!

Wir bieten Ihnen

- die Möglichkeit, die pädagogische Arbeit in einem neu konzipierten Waldkindergarten mitzugestalten;
- eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit;
- Fort- und Weiterbildung/en;
- BusinessBike;
- eine tarifgerechte Eingruppierung nach TVöD-SuE.

Wir freuen uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung!

Bitte richten Sie diese per E-Mail an bewerbungen@bisingen.de

Bei Fragen steht Ihnen die Sachgebietsleiterin Personalwesen Frau Tanja Geser gerne zur Verfügung: Tel. 07476/896-111, E-Mail: tanja.geser@bisingen.de

Wasserleitungsrohrbruch?



Unsere Wasserversorgung erreichen Sie immer unter:

0 74 76 / 39 11 83

Dorffest mit Künstlermarkt und Traktorfahrt in Bisingen-Thanheim

Am Sonntag, 30.06.2024 findet in Bisingen-Thanheim das Dorffest mit Künstlermarkt und Traktorfahrt statt.

Aus diesem Grund werden folgende Sperrungen veranlasst:

1. Dorffest mit Kunsthandwerkermarkt

Gesamtspernung des Verkehrs

Betroffene Straßen: Zimmerner Straße und Ebersbergstraße bis Klingenbachbrücke sowie ein Teilstück der Weinbeerstraße

Dauer: 30.06.2024 von 6.00 Uhr bis 20.00 Uhr

2. Traktorfahrt

Gesamtspernung des Verkehrs

Betroffene Straßen: Sommersteigweg + Buckenacker (Aufstellung) ab 9.30 Uhr Onstmettinger Straße (L 360) ab Einmündung Buckenacker bis Einmündung Hurststraße und Hurststraße bis zum Kindergarten in der Zeit der Traktorfahrt

Dauer: **30.06.2024 Fahrt von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr der Nauf-Nab-Trauf-Bus darf in diesem Zeitraum passieren**

Folgende **Umleitung** wird eingerichtet:

Innerörtlich und während der Traktorfahrt in Richtung Onstmettingen über die Weiherstraße – Hurststraße – Schindenstraße

Aus Richtung Onstmettingen über die Straße Im Altenspohl – Im Brühl – Ebersbergstraße – Richard-Wagner-Straße – Härlesstraße

Anliegerverkehr: frei bis Festgelände

Die **Bushaltestellen** „Härlesstraße“ und „Kirche“ können für die Dauer der verkehrsregelnden Maßnahmen **nicht angefahren**. Aus diesem Grund wird eine **Bedarfshaltestelle** bei der **Vereins-halle** eingerichtet.



Auf die Räder, fertig, los!

5377 Radkilometer, 6 Teams und 45 Radlerinnen und Radler – das STADTRADELN in Bisingen geht erfolgreich zu Ende

Am 15.06.2024 ging das STADTRADELN in Bisingen zu Ende. Gefördert wird die Aktion durch die Landesinitiative RadKULTUR. Seit Samstag stehen die aktivsten Teams und damit die Gewinner des diesjährigen Wettbewerbs fest. Neugierig? Eine vollständige Liste der radaktivsten Teams gibt es auf www.stadtradeln.de/kommunen

„Es ist schön zu sehen, wie viel CO2 eingespart werden kann, wenn man im Alltag aufs Rad setzt. Das Ergebnis ist eine tolle Bestätigung und gibt den Anreiz, auch im nächsten Jahr vorne mit dabei zu sein.“



Fundsachen

Im Rathaus Bisingen wurden folgende Fundsachen gemeldet:

- Kopfhörer
- Fahrradhelm
- Geldbeutel
- Armband
- Ohrring

Der Eigentümer kann sich im Bürgerservice melden.

ABFALLKALENDER Abholtermine für den Müll



Bio- und Restmülltonne

Bisingen	8. Juli 2024
Steinhofen, Thanheim, Wessingen u. Zimmern	11. Juli 2024

Bio- und Restmülltonne 1,1 m³ Behälter

Bisingen mit Teilorten	1. Juli 2024
------------------------	--------------

Gelber Sack

Gesamtgemeinde	10. Juli 2024
----------------	---------------

Blaue Tonne

Bisingen 1 und Steinhofen	9. Juli 2024
Bisingen 2	8. Juli 2024
Thanheim, Wessingen und Zimmern	4. Juli 2024

Sammlung von Kühlgeräten, Bildschirmen, Fernsehgeräten:

Die nächste Sammlung findet am 19. Juli 2024 statt. Alle angemeldeten Geräte sind am Abholtag ab 6.00 Uhr bereitzustellen. Für die Sammlung müssen die Geräte 48 Stunden vor dem eigentlichen Abholtermin unter www.zollernalbkreis.de im Bereich „Online-Dienste“ oder innerhalb der Abfall ZAK-App angemeldet werden.

Die Öffnungszeiten des Wertstoffzentrums Bisingen

Donnerstag 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr, Freitag 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr, Samstag 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR)

Ausschreibung Jahresprogramm 2025

Das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz (MLR) hat das Jahresprogramm 2025 zum Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) mit Bekanntmachung vom 31. Mai 2024 im Staatsanzeiger ausgeschrieben.

Das ELR

Mit dem ELR hat das Land Baden-Württemberg ein umfassendes Förderangebot für die strukturelle Entwicklung ländlich geprägter Dörfer und Gemeinden geschaffen. Gefördert werden Projekte, die lebendige Ortskerne erhalten, zeitgemäßes Wohnen und Arbeiten ermöglichen, eine wohnortnahe Versorgung mit Waren und Dienstleistungen sichern sowie zukunftsfähige Arbeitsplätze schaffen. Ziel des Jahresprogramms 2025 ist, Impulse zur innerörtlichen Entwicklung und Aktivierung der Ortskerne zu setzen und dabei auch den Klimaschutz zu berücksichtigen. Daher wird die Nutzung vorhandener Bausubstanz besonders gefördert. Zudem sind Neubauprojekte in den Förderschwerpunkten Innenentwicklung/Wohnen, Arbeiten und Gemeinschaftseinrichtungen nur noch förderfähig, sofern die Tragwerkskonstruktion überwiegend aus einem CO₂-speichernden Material (z.B. Holz) besteht.

Projektträger und Zuwendungsempfangende können neben den Kommunen beispielsweise auch Vereine, Unternehmen und Privatpersonen sein.

Wo liegen die Förderschwerpunkte?

Im Förderschwerpunkt Grundversorgung steht die Sicherung der örtlichen Grundversorgung mit Waren und Dienstleistungen des täglichen bis wöchentlichen Bedarfs im Vordergrund. Gefördert werden unter anderem Dorfgasthäuser, Dorfläden, Metzgereien, Bäckereien und Handwerksbetriebe. Zur Grundversorgung können auch Arztpraxen, Apotheken und andere Dienstleistungen im Gesundheitsbereich gehören. Investitionen von Kleinstunternehmen der Grundversorgung und für Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen können mit einem erhöhten Fördersatz von bis zu 30 % (ggf. 35 % bei zusätzlichem CO₂-Speicherzuschlag) gefördert werden.

Im Förderschwerpunkt **Wohnen/Innenentwicklung** werden die Erhaltung und Stärkung der Ortskerne insbesondere durch Umnutzung vorhandener Bausubstanz, Maßnahmen zur Erreichung zeitgemäßer Wohnverhältnisse (umfassende Modernisierungen), innerörtliche Nachverdichtung (ortsbildprägende Neubauten unter Verwendung CO₂-speichernder Baustoffe), Verbesserung des Wohnumfeldes, Entflechtung unverträglicher Gemengelagen sowie die Neuordnung mit Baureifmachung von Grundstücken gefördert. Bei eigengenutzten wohnraumbezogenen Projekten liegt der Regelfördersatz bei 30 %. Der Höchstbetrag pro Wohneinheit beträgt bei Modernisierungen, Umbauten und Aufstokkungen 50.000 €, bei Umnutzungen bis zu 60.000 €. Neubauten in Baulücken werden mit bis zu 30.000 € gefördert. Für den Förderschwerpunkt Wohnen/Innenentwicklung wird etwa die Hälfte der im Jahresprogramm 2025 zur Verfügung stehenden Mittel eingesetzt. Es besteht die Möglichkeit, Projekte auch in Baugebieten der 70er-Jahre zu fördern, sofern das Wohngebiet direkt oder über ältere Bebauung mit der Ortsmitte verbunden ist.

Im Förderschwerpunkt **Arbeiten** werden vorrangig Projekte unterstützt, die zur Umnutzung oder Weiterentwicklung vorhandener Bausubstanz beitragen. Auch die Entflechtung störender Gemengelagen im Ortskern ist ein wichtiges Förderziel. Gefragt sind Projekte von kleinen und mittleren Unternehmen, die zum Erhalt der dezentralen Wirtschaftsstruktur sowie zur Sicherung und Schaffung von zukunftsfähigen Arbeitsplätzen beitragen.

CO₂-Speicherzuschlag

Wer bei Projekten überwiegend ressourcenschonende, CO₂ bindende Baustoffe im Tragwerk wie z.B. Holz einsetzt, kann in definierten Fällen einen Förderzuschlag von 5 %-Punkten auf den Regelfördersatz und eine erhöhte Maximalförderung bekommen, sofern dies nach beihilferechtlichen Bestimmungen möglich ist.

Antragsverfahren

Anträge auf Aufnahme in das Förderprogramm können ausschließlich von den Städten/Gemeinden gestellt werden. Diese Aufnahmeanträge enthalten auch die privaten Projekte.

Das MLR entscheidet im Frühjahr 2025 über die Aufnahme in das ELR.

Daher ist es notwendig, dass die Unterlagen zu den privaten Projekten bis **spätestens 16.08.2024 bei der Gemeinde** vorliegen.

Sollten Sie ein Projekt planen, für das eine Förderung in Frage kommen könnte, so wenden Sie sich an Frau Carina Klein, Tel. 07476/896-211, E-Mail: carina.klein@bisingen.de, um die erforderlichen Unterlagen abzustimmen.

Es können nur Projekte zur Förderung vorgeschlagen werden, die vor der Programmatscheidung im Jahr 2025 nicht begonnen sind und im Jahr der Förderentscheidung begonnen werden.

Weitere Informationen über die Fördervoraussetzungen, die Förderhöhe und das Verfahren zur Antragstellung finden Sie unter <https://mlr.baden-wuerttemberg.de/de/unsere-themen/laendlicher-raum/foerderung/elr/> oder unter <https://rp.baden-wuerttemberg.de/themen/land/elr/seiten/elr-antragstellung/>

KOMMUNALES

„Der Mensch ist erst wirklich tot,
wenn niemand mehr an ihn denkt.“
Bertolt Brecht



NACHRUF

Die Gemeinde Bisingen trauert um

Frau Renate Holzinger

Im Juni 2024 verstarb Frau Renate Holzinger. Mit Betroffenheit und Trauer hat uns die Nachricht von ihrem Tod erreicht.

Frau Renate Holzinger war zehn Jahre von 1989 bis 1999 Mitglied im Gemeinderat der Gemeinde Bisingen.

Frau Renate Holzinger hat sich in vielerlei Hinsicht für ihre Gemeinde Bisingen und deren erfolgreichen Weiterentwicklung eingesetzt. Ihr Handeln war stets von großem Verantwortungsbewusstsein gegenüber ihren Mitmenschen getragen und am Wohle der Gemeinde ausgerichtet.

In Dankbarkeit nehmen wir Abschied von Renate Holzinger. Unsere Gedanken und unser Mitgefühl sind in diesen Tagen bei ihrer Familie.

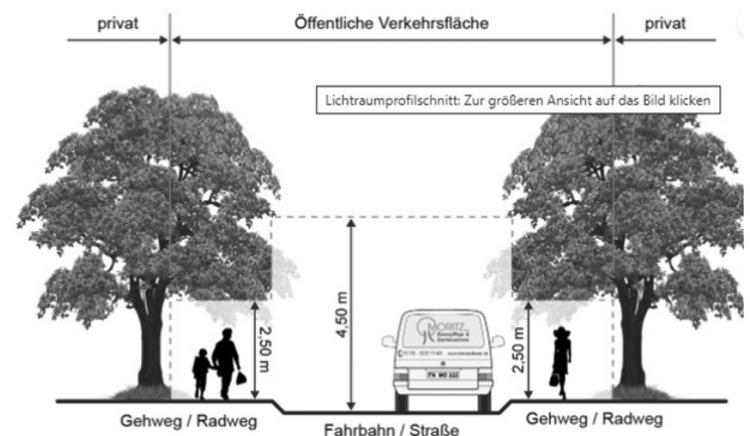
*Roman Waizenegger
Bürgermeister*

beurteilen sind. Im Rahmen einer guten Nachbarschaft bitten wir Sie, auch an den Grenzabstand bzw. das rechtzeitige Rückschneiden Ihrer Pflanzen zu denken.

Nach § 39 Abs. 5 BNatSchG ist es verboten, Bäume, die außerhalb des Waldes, von Kurzumtriebsplantagen oder gärtnerisch genutzten Grundflächen stehen, Hecken, lebende Zäune, Gebüsche und andere Gehölze in der Zeit vom 1. März bis zum 30. September abzuschneiden, auf den Stock zu setzen oder zu beseitigen; zulässig sind schonende Form- und Pflegeschritte zur Beseitigung des Zuwachses der Pflanzen oder zur Gesunderhaltung von Bäumen.

Ebenso so zulässig ist ein aus Gründen der Verkehrssicherheit erforderlicher Rückschnitt auf die Grundstücksgrenze.

Bei Fragen steht Ihnen die Mitarbeiter/innen der Ordnungsverwaltung, gerne zur Verfügung. Sie erreichen Sie telefonisch unter 07476 – 896 121 und 896 127 oder per E-Mail an Ordnungsamt@Bisingen.de.



AUS DEM ORDNUNGSAMT

Hecken und Sträucher

Insbesondere zur Frühlings- und Sommerzeit grünt und blüht es in unserer Gemeinde. Die oftmals als Sichtschutz dienenden, an Grundstücksgrenzen stehenden Hecken und Sträucher wachsen nicht nur in die Höhe, sondern auch in die Breite.

Häufig befinden sich die Hecken, Sträucher und sonstigen Pflanzungen am Randbereich öffentlicher Wege oder Straßen und können durch Überwuchs zu einer Gefahr für Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer werden. Besonders für Radfahrer und Fußgänger kann es zum Hindernis werden, wenn eine Hecke weit in den Rad- und/oder Fußweg hineingewachsen ist.

Aus diesem Grund bittet die Gemeindeverwaltung die Grundstückseigentümer, Pflanzen, Bäume und Sträucher, die über die Grundstücksgrenze in den öffentlichen Bereich wachsen, regelmäßig zurück zu schneiden bzw. auf den Rückschnitt hinzuwirken.

Bäume, Sträucher, Hecken und sonstige Pflanzen dürfen in den Luftraum (Lichtraumprofil) über Geh- und Radwegen bis zur Höhe von 2,50 m, in den Luftraum (Lichtraumprofil) über Straßen, Wegen und Plätzen bis zur Höhe von 4,50 m nicht hineinragen.

Auch müssen eingewachsene Verkehrszeichen, Straßennamenschilder und Straßenlaternen ständig so freigeschnitten werden, dass diese gut erkennbar und in ihrer Funktion nicht beeinträchtigt sind. Im Ernstfall kann dies bspw. für Rettungsfahrzeuge wichtig sein.

Häufig werden Beschwerden an die Verwaltung gerichtet, die eigentlich nach dem Nachbarschaftsrecht, also privatrechtlich, zu



ORTSTEIL THANHEIM

In Thanheim versteht man sich aufs Feiern

Wo Traditionen auf witzige Neuheiten treffen



Immer am letzten vollen Wochenende im Juni herrscht in Thanheim Ausnahmezustand. Von der ganzen Einwohnerschaft und erst recht von den Vereinen, aber auch von vielen treuen Fans wird der Termin gleich zu Jahresbeginn mit freudigen Symbolen im Kalender markiert. Das seit 2002 stattfindende Thanheimer Dorffest hat sich im Laufe der Jahre zu einer Attraktion entwickelt, die weit über das Kirchspiel hinaus bekannt ist und Besucher anlockt.

Ursprünglich als Gemeinschaftsaktion aller örtlichen Vereine zur Sanierung der geschichtlich bedeutsamen Friedhofskapelle

ins Leben gerufen, hat es sich zum zentralen Feierereignis des ganzen Dorfes entwickelt. Traditionsbewusstsein einerseits und Offenheit für immer neue kreative Ideen andererseits dürfen als Garanten für den ungebrochenen Zuspruch gelten. Einige Programmpunkte markieren die Beständigkeit und sind in bestimmten Besucherkreisen der Grund, dieses Wochenende in Thanheim zu verbringen. Der Kunsthandwerkermarkt, der Flohmarkt und eine riesige Traktoren-Parade sind regelmäßige Bestandteile des Festes. Sie sind in ihrem jeweiligen Fankreis zu einer festen Größe im regionalen Geschehen geworden. Thanheim darf sich rühmen, den wohl längsten Schlepper-Wurm der Region auf die Straße zu kriegen.

Kleiner, dafür aber umso heimeliger und frei von aller Hektik geht es auf dem Kunsthandwerkermarkt zu. Bis zu 30 Künstler finden jährlich Platz in den idyllischen Gassen, präsentieren ihre einzigartigen Produkte und freuen sich über neugierige Schwätzchen mit den Besuchern.

Ohne das Mitwirken der örtlichen Vereine könnte dieses Festgeschehen freilich nicht auf die Beine gestellt werden. Die Musikkapelle, die Feuerwehr, die Narrenzunft Maurochen, der Obst- und Gartenbauverein und die Schlepperfreunde sorgen mit ihren abwechslungsreichen gastronomischen Angeboten auch dafür, dass keiner der Gäste Hunger oder Durst leiden muss. Ergänzt wird das kulinarische Angebot noch durch leckere Waffeln vom Kindergarten und erfrischende Cocktails vom Kinder- und Jugendbüro.

Ein Bunter Abend eröffnet das Programm

Das Dorffest startet am Samstag, 29. Juni, 18 Uhr mit einem Buntten Abend der Musikkapelle hinter dem Alten Schulhaus. Neben zünftigen Vesperangeboten, warmem Essen, Bierausschank und Barbetrieb sorgt die Band „Karaboom“ mit Erste-Sahne-Covers und scharfen eigenen Titeln aus Rock- und Pop für alles, was es für eine gesellige Auftakt-Party bis spät in die Nacht braucht.

Nach der Einfahrt der rund 200 Traktoren, die ab 10:30 Uhr erwartet werden, geht das Programm am Sonntag überall im Dorf weiter. Zur musikalischen Unterhaltung wird die Musikkapelle Thanheim wieder diverse befreundete Kapellen einladen, die im überdachten Bereich hinter dem Schulhaus aufspielen.

Auch der Künstlermarkt öffnet dann und bleibt bis 18 Uhr geöffnet. Altes, aber Liebenswertes bietet der Flohmarkt auf dem Platz unter dem Rathaus. Er erfreut sich zunehmender Beliebtheit und ist auf dem besten Weg, ein weiterer fester Erfolgsgarant zu werden.

Auch alte Bekannte des Dorffestes geben sich dieses Jahr wieder die Ehre. Wobei, alt ist nicht ganz richtig, befinden sie sich doch in der Blütezeit des Lebens, wie ihr Name verrät: „Prime of Life“ unterhält die Besucher wieder mit New Orleans Jazz und Dixieland. Die Schirmherrschaft für das Dorffest haben Bürgermeistermeister Roman Waizenegger und Ortsvorsteher Rudolf Buckenmaier übernommen.

Man will nun die altersgemischte Gruppe auflösen und erhält dadurch mehr Ü3 Plätze. Des Weiteren will man die RG Gruppen in VÖ Gruppen ändern.

Letztlich erhält man durch die Maßnahme dann bis zu 50 Ü3 Plätze, in Ausnahmen sogar bis zu 54 Ü3 Plätze. Die U3 Kinder müssen dann künftig in eine andere Einrichtung. Für die VÖ Gruppen soll es dann auch die Möglichkeit eines Mittagessens ab September 2024 geben.

Ganz wichtig, es erfolgt keine Änderung der bisherigen Betreuungsform, wenn dies nicht gewünscht wird. Auch die geplanten U3 Kinder werden noch aufgenommen. Der Ortschaftsrat stimmte der Maßnahme mit 6 Ja-Stimmen bei zwei Enthaltungen zu.

Darüber hinaus konnte Herr Gutekunst über den geplanten Bau des Kindergartens „Reute“ berichten. Dieser soll 6 Gruppen erhalten. Danach fällt die Entscheidung bei welchem Kindergarten es mit Sanierung oder Neubau weitergeht.

3. Bevölkerungsfortschreibung zum 31.12.2023.

Zum 31.12.2023 hat Bisingen 9.848 Einwohner. Davon weiblich 4.968 und männlich 4.880 Einwohner.

Joachim Breimesser, Ortsvorsteher

VERANSTALTUNGEN / VHS

Heimatliedersingen findet wieder statt!

Donnerstag, 04.07.2024 um 14:30 Uhr im kleinen Saal der Hohenzollernhalle unter der Leitung von Heinz Marquart.

Beim traditionellen Heimatliedersingen treffen sich einmal monatlich Freunde des Gesanges jeglichen Alters, Mitbürgerinnen und Mitbürger aus unserer Gegend, um die schönen, bekannten und auch weniger bekannten Volks- und Heimatlieder zu singen, zu pflegen, zu erhalten und somit den nachfolgenden Generationen zu überliefern. Auch wer nur einen netten musikalischen Gesangsnachmittag, teilweise durch Gedichtsvorträge bereichert, in behaglicher Runde und Gesellschaft verbringen möchte, ist herzlich eing

SCHULE / KINDERGARTEN

Sozial-emotionale Förderung über Rap-songs

Mannheimer Rapper zu Gast in Bisingen – Schüler/innen produzieren Rap-songs



Der Mannheimer Rapper Marcel Reif (MC Wallace Heidelberg) und Tobias Schirneck, letzterer seines Zeichens Geschäftsführer der „Wh.am.I.creative academie“ aus Mannheim. Der Grund ihres Besuchs, war die Verarbeitung jugendlicher Themen über eigene Textarbeit und Rap Musik. Drehte es sich doch um die Fragen: „Was bewegt mich, was freut oder nervt mich, was macht



ORTSTEIL WESSINGEN

Bericht aus der Ortschaftsratsitzung vom 24.06.2024

1. Bürgerfragestunde.

Keine Fragen aus den Reihen der Zuhörer.

2. Bedarfsplanung 2024/2025 für die Kindergärten – Maßnahmenplanung für den Kindergarten „Sonnenschein“.

Vorgestellt wurde der Bedarfsplan durch Herrn Marcel Gutekunst von der Gemeindeverwaltung. Hierbei ging er speziell auf den Maßnahmenplan für den Kindergarten „Sonnenschein“ ein. Derzeit gibt es dort die VÖ Gruppe – verlängerte Öffnungszeiten – sowie die RG Gruppe – Regelgruppe – und die AM-RG Gruppe – altersgemischte Regelgruppe. Wessingen hat derzeit 40 Ü3-Plätze und 5 U3-Plätze.

mich komplett“. Mit dem Ziel die Antworten rauszulassen und die Erlebnisse zu verarbeiten mit Hilfe der Musik. Ähnlich wie die großen Stars aus der Musikszene konnten die Schüler/innen der Klassen 5-9 der ALS in Bisingen ihre Gefühle und Erlebnisse in eigenen produzierten Rap Songs zum Ausdruck bringen, und dies unter professioneller Leitung. Zusammen mit den Klassenlehrern Anja Egeler und Steffen Wissing arbeiteten die Rapogogen Tobias und Marcel mit den Jugendlichen an ihren eigenen Songtexten. Die Sprache der Kultur des Rap und des Hip Hop dienten dabei als Plattform der Kommunikation und Diskussion. Erst dann wurde aufgenommen und zwar im improvisierten Aufnahmestudio der ALS und mit dem Profi-Equipment von Marcel und Tobias lieferten sie ihren eigenen krassen Shit und den fettesten Rap ab. Die „Who.am.I.creatzive academie“ arbeitet mit einem Musikstudio in Mannheim zusammen, wo auch die Aufnahmen final gemischt und profihaft gemastert werden. Kurze Zeit darauf erhielten die Schüler ihre beiden eigenen Rap Songs mit den Titeln „4.0.6“ – angelehnt an die Bisinger Postleitzahl- und „Immer ein Traum“ als Audiofile. Um die ganze Sache publik zu machen, wurden im Nachhinein am PC zwei Textvideos produziert, die nur online für

jedermann zugänglich auf You Tube zu sehen und zu hören sind. Für alle Beteiligten war es eine superinteressante Erfahrung und ein außergewöhnliches Erlebnis dazu, mit Profis seien eigene Musik zu texten und zu vertonen. Die gemeinsame Performance diente dabei als Mittel zum individuellen und gemeinschaftlichen Empowerment, zur Reflexion, zur Kompetenzerweiterung und zur Erlangung von Selbst- und Fremdwerteinschätzung. „Alle Jugendlichen haben letztlich davon profitiert und haben in ihrer Entwicklung wieder einen Schritt nach vorne gemacht“, so die Aussage des Schulleiters Björn Hodler. Jörg Wahl

IMPRESSUM – Amtsblatt der Gemeinde Bisingen:

Herausgeber: Gemeinde Bisingen mit Steinhofen und den Ortsteilen Thanheim, Wessingen und Zimmern.
 Verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeister Roman Waizenegger oder dessen Vertreter im Amt, Heidelbergstr. 9, 72406 Bisingen, Tel. 07476/8 96-0, Fax 0 7476/8 96-149, info@bisingen.de, www.bisingen.de

Ende der amtlichen Nachrichten

IMMER GUT INFORMIERT



**Kommunales, Wirtschaft,
Freizeit oder Kirche.**

**Mit dem „Nachrichtenblatt“ haben Sie
Woche für Woche alles im Blick.**



Gleich Code scannen und
direkt online abonnieren.

NACHRICHTENBLATT
Immer gut informiert

Oder beim Verlag anfordern:
 August Conzelmann GmbH & Co.
 Untere Koppenhalde 13, 72406 Bisingen
 Tel.: 0 74 76/94 41-0,
 Fax: 0 74 76/94 41-20
 druckerei@conzelmann-bisingen.de
 nb.conzelmann-bisingen.de